

September

“Vier-Mann-Bands, besonders mit Gitarren, sind out!”

Dick Rowe von Decca Records über seine Entscheidung, den Beatles

Plattenvertrag nicht zu unterzeichnen, 1962



Wie Sie besser Entscheidungen treffen!

Mit Kyle Graig

Entscheidungsfindung ist der Denkprozess der Auswahl einer logisch-intuitiven Wahl aus den verfügbaren Optionen. Führung und Management heißt, Entscheidungen zu treffen. Führungskräfte sind ständig gefordert, Alternativen zu evaluieren und Entscheidungen in den verschiedensten Bereichen zu treffen. So wie es unterschiedliche Führungsstile gibt, so gibt es auch unterschiedliche Entscheidungsstile.

Entscheidungsfindung beinhaltet Ungewissheit, Risiko und Routine. Entscheidungsfindung kann nicht nur durch rationales Urteilsvermögen, sondern auch durch nicht-rationale Faktoren, wie Intuition beeinflusst werden. Effektive und effiziente Entscheidungsfindung beinhaltet auch einen Prozess, der Ihnen hilft, das Problem zu identifizieren, relevante Informationen einzuholen, festzustellen, wer für die Entscheidung verantwortlich ist, zu bewerten und aus Alternativen auszuwählen, das gewünschte Ergebnis zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen und zu verfeinern. Bei einer Entscheidung mit hohen Einsätzen müssen Führungskräfte unter Umständen zwischen Optionen wählen, die unterschiedliche Werte berücksichtigen. Das Wissen um die Bedeutung jedes einzelnen organisatorischen und persönlichen Wertes ermöglicht es Führungskräften, die richtige Entscheidung zu treffen.

Gute Entscheider verfügen über bestimmte Qualitäten, die ihnen helfen, aus Routinen auszubrechen und nicht nach der einfachsten und schnellsten Lösung zu suchen. Gute Entscheider suchen Input und erwägen viele Optionen. Sie validieren ihre Erkenntnisse und setzen auf kreative Lösungen. Gute Entscheider sind Realisten und sie wissen, wenn sie keine gute Lösung haben, müssen Sie einen Schritt zurück und neu entscheiden.

Natürlich gibt es viele Fallen bei der Entscheidungsfindung, die leicht zu einer schlechten Entscheidung führen können. Einige der häufigsten Fallen sind eine eingeschränkte Sichtweise, Bestätigungsneigung, Emotionsneigung und der Faktor Zeit.

Am Ende dieser Session werden Sie:

- Rahmenbedingungen von Entscheidungen analysieren und passende Entscheidungsregeln kennenlernen.
- Fallen der Entscheidungsfindung erkennen und umgehen.
- Die acht Schritte der Entscheidungsfindung kennenlernen und anwenden.
- Die Argumentenbilanz als Entscheidungshilfe für schwierige Probleme anwenden.